



OLE-CHRISTOPHER PLAMBECK

MITGLIED DES LANDTAGES
FINANZPOLITISCHER SPRECHER DER
CDU-LANDTAGSFRAKTION
WAHLKREIS SEGEBERG-WEST



KATJA RATHJE-HOFFMANN

MITGLIED DES LANDTAGES
SOZIALPOLITISCHE SPRECHERIN DER
CDU-LANDTAGSFRAKTION
WAHLKREIS NORDERSTEDT

Kreis Segeberg, den 07. November 2020

Landtag hat Gesetz zur Gewerbesteuerkompensation beschlossen

Rettungsschirm für die Kommunen – Mehr als 42 Millionen Euro für Städte und Gemeinden im Kreis Segeberg

Zum Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen erklären die beiden Segeberger Landtagsabgeordneten Ole-Christopher Plambeck und Katja Rathje-Hoffmann:

„Die Corona-Krise reißt vielerorts tiefe Löcher in die Haushalte von Städten und Gemeinden. Insbesondere bei der Gewerbesteuer drohen millionenschwere Ausfälle, weshalb in den letzten Monaten vermehrt die Forderung nach einem Rettungsschirm für die Kommunen geäußert wurde. Das vom Landtag letzte Woche beschlossene Gesetz zur Gewerbesteuerkompensation sorgt nun für einen millionenschweren Ausgleich. Bund und Land stellen gemeinsam **330 Millionen Euro** zur Kompensation der Gewerbesteuerausfälle in Schleswig-Holstein bereit. Davon entfallen **über 42 Millionen Euro** auf die Städte und Gemeinden im Kreis Segeberg.“

„Wir lassen die Kommunen nicht im Regen stehen. Mitten in der Krise kommt es darauf an, dass die Städte und Gemeinden weiter ihren Aufgaben nachkommen können. Mit den jetzigen Ausgleichszahlungen dürfte das in den allermeisten Fällen sichergestellt sein“, so Plambeck und Rathje-Hoffmann.

„Größter Einzelempfänger im Kreis sei die Stadt Norderstedt, auf die allein rund 28,5 Millionen Euro entfallen würden“, so Rathje-Hoffmann, die den Wahlkreis Norderstedt im Landtag vertritt.

„Millionenschwere Ausgleichzahlungen würden aber zum Beispiel auch Gemeinden wie Henstedt-Ulzburg (3,25 Mio. Euro) oder die Stadt Bad Segeberg (2,8 Mio. Euro) erhalten. Die Beträge für Ellerau mit über 784.000 Euro, für Bad Bramstedt mit über 594.000 Euro und Kaltenkirchen mit über 339.000 Euro seien ebenfalls nicht unerheblich“, so der CDU-Landtagsabgeordnete Ole-Christopher Plambeck aus Henstedt-Ulzburg.

„Verlässlichkeit ist gerade in dieser schwierigen Zeit sehr wichtig. Wir wollen mit diesen Ausgleichszahlungen für Planbarkeit und Verlässlichkeit vor Ort sorgen. Insbesondere sollen die Zahlungen dazu beitragen, dass die Kommunen ihre Investitionen wie geplant umsetzen können. Mit den Aufträgen zum Bau von Straßen und öffentlichen Gebäuden sind die Städte und Gemeinden ein weitaus größerer Wirtschaftsfaktor, als es das Land oder der Bund mit ihren Investitionsausgaben sind. Auf diese Aufträge kommt es bei dem derzeitigen Wirtschaftseinbruch jetzt umso mehr an“, stellte Plambeck fest.

„Am Ende würden viele Kommunen bei den Gewerbesteuererinnahmen sogar mehr Geld auf dem Konto haben als ohne Corona-Krise. Dies hätte zwei Ursachen: Zum einen zahlen Bund und Land die Kompensation auf Basis des geschätzten Steuerausfalls vom Mai dieses Jahres. Mit der September-Schätzung sei der erwartete Gewerbesteuer-einbruch von 330 Millionen auf 277 Millionen Euro nach unten korrigiert worden, dennoch hätten Bund und Land auf eine Reduzierung der zugesagten Summe verzichtet. Zum anderen müssten die Kommunen auf tatsächliche Steuereinnahmen eine Gewerbesteuerumlage von 35% an Land und Bund bezahlen, wohingegen sie die jetzt geleisteten Kompensationszahlungen in voller Höhe behalten dürften.“

„Gerade die großzügige Handhabung der Ausgleichszahlungen durch Land und Bund sollte die Gemeindevertreter und Stadtverordneten dazu ermutigen, sinnvolle Investitionen in Kindertagesstätten, Schulen, Gemeindestraßen und Sportanlagen nicht

zu kürzen, sondern im Gegenteil vielleicht sogar noch aufzustocken. Jetzt ist nicht Zeit für Haushaltssperren und Rotstiftaktionen, denn auch in wirtschaftlicher Hinsicht bedarf es eines entschlossenen Handelns zur Bewältigung der Krise“, so Plambeck.

Bezüglich der Berechnung und Aufteilung der Gewerbesteuerkompensation auf die einzelnen Städte und Gemeinden wiesen Plambeck und Rathje-Hoffmann abschließend darauf hin, dass diese entsprechend des Wunsches von Gemeindetag, Städteverband und Landkreistag umgesetzt worden sei.

Die genauen Zahlen für jede einzelne Kommune sind der nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

Beträge pauschaler Ausgleich der Gewerbesteuermindereinnahmen für die Kommunen im Kreis Segeberg nach Berechnungen des MILIG:

Alveslohe	184.307,08 €
Armstedt	16.246,78 €
Bad Bramstedt	594.109,98 €
Bad Segeberg	2.798.820,22 €
Bahrenhof	14.066,43 €
Bark	1.183,11 €
Bebensee	43.184,27 €
Bimöhlen	66.719,79 €
Blunk	88.270,98 €
Boostedt	201.424,05 €
Bornhöved	41.625,58 €
Borstel	23.378,00 €
Bühnsdorf	102.532,37 €
Daldorf	5.605,08 €
Dreggers	329,38 €
Ellerau	784.489,44 €
Föhrden-Barl	6.802,89 €
Fredesdorf	19.996,34 €
Fuhlendorf	41.060,27 €
Geschendorf	61.045,41 €
Glasau	2.693,15 €
Gönnebek	42.026,01 €
Großenaspe	155.451,41 €
Groß Kummerfeld	47.777,41 €
Groß Niendorf	3.644,54 €
Groß Rönnau	26.761,42 €
Hagen	21.418,17 €

Hardebek	57.155,84 €
Hartenholm	7.795,24 €
Hasenkrug	45.241,42 €
Heidmühlen	53.547,70 €
Henstedt-Ulzburg	3.256.329,82 €
Hitzhusen	84.213,39 €
Högersdorf	9.169,46 €
Hüttblek	7.378,35 €
Itzstedt	212.016,05 €
Kaltenkirchen	339.495,62 €
Kattendorf	64.435,13 €
Kayhude	168.315,82 €
Kisdorf	12.600,84 €
Klein Gladebrügge	12.720,20 €
Krems II	80.098,05 €
Kükels	123.898,04 €
Leezen	252.231,69 €
Lentförden	122.293,13 €
Mönkloh	29.815,46 €
Mözen	6.868,35 €
Nahe	16.361,24 €
Negernbötzel	31.044,78 €
Nehms	34.457,60 €
Neuengörs	93.476,67 €
Neversdorf	40.417,96 €
Norderstedt	28.566.887,60 €
Nützen	61.561,36 €
Oering	88.492,90 €
Oersdorf	38.517,98 €
Pronstorf	23.885,55 €
Rickling	15.132,98 €
Rohlstorf	55.551,64 €
Schackendorf	44.056,21 €
Schieren	21.877,76 €
Schmalfeld	67.117,43 €
Schwissel	43.075,41 €
Seedorf	24.821,54 €
Seth	225.547,97 €
Sievershütten	32.893,65 €
Stipsdorf	18.610,56 €
Strukdorf	118,31 €
Struvenhütten	47.619,54 €
Stuvenborn	47.337,06 €
Sülfeld	65.194,00 €
Tensfeld	103.658,78 €
Todesfelde	116.239,66 €
Trappenkamp	656.980,46 €
Travenhorst	26.245,13 €
Traventhal	8.690,27 €

Wahlstedt	483.037,16 €
Wakendorf I	29.021,59 €
Wakendorf II	203.073,75 €
Weddelbrook	77.304,09 €
Weede	104.279,03 €
Wensin	364.940,22 €
Westerrade	16.508,26 €
<u>Winsen</u>	70.234,82 €
Summe Ausgleich	42.304.860,08 €

Verantwortlich:

Ole-Christopher Plambeck MdL

CDU-Landtagsabgeordneter

Wahlkreis Segeberg-West

Schwanenweg 11

24558 Henstedt-Ulzburg

Mobil: 0157 79 79 93 99

eMail: info@ole-plambeck.de

[http:// www.ole-plambeck.de](http://www.ole-plambeck.de)

Katja Rathje-Hoffmann MdL

CDU-Landtagsabgeordnete

Wahlkreis Norderstedt

eMail: katja.rathje-hoffmann@cdu.ltsh.de

<https://www.katja-rathje-hoffmann.de>